

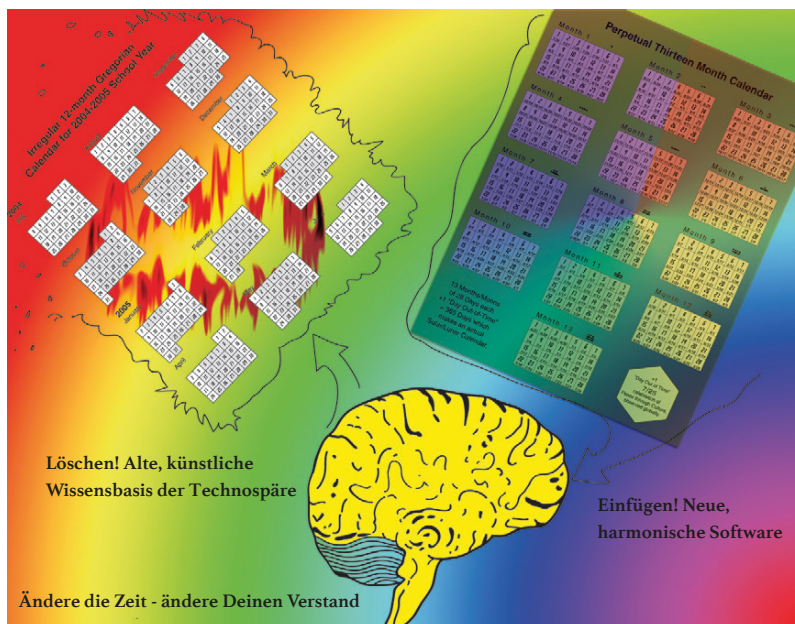
Kapitel 2

Kosmische Geschichte, das Gesetz der Zeit und die synchrone Ordnung

Wie bereiten wir den Verstand darauf vor, das Einströmen des Neuen zu empfangen? Dies ist ein Hauptthema der *Chroniken Kosmischer Geschichte*. Der Verstand des planetaren Menschen ist ein konditionierter Verstand, der das Gepäck von etwa 5.000 Jahren angesammelter karmischer Einflüsse und egoistischer Tendenzen mit sich trägt, zusammen mit all den Deformationen des gewohnheitsmäßigen Denkens, einschließlich: Bräuche, kulturelle und religiöse Voreingenommenheit, Vorurteile und kulturelle Chauvinismen inklusive männliche/weibliche Chauvinismen. Wenn wir den Verstand des planetaren Menschen untersuchen, erscheint er als ein verwirrendes Durcheinander von Denkmustern, Bräuchen und Gewohnheiten. Die Frage ist also: Wie entrümpeln wir all dies, um zu etwas Neuem zu gelangen? Wie reformulieren wir es?

Wenn man mit dem Dreizehn-Monde-Kalender vertraut wird, dann wird man tatsächlich in die göttliche Vollkommenheit zurückgeführt. Man wird in die *synchrone Ordnung* und in die Systeme und Praktiken eingeführt, die dazu gedacht sind, unsere DNS oder unsere genetische Sensibilität von Formen der Unvollkommenheit zu Formen der Vollkommenheit umzuwandeln.

Die Zeit ist die Atmosphäre des Verstandes



Ein Kalender ist ein Instrument zur Harmonisierung des menschlichen Verstandes mit den mathematischen Prinzipien der Natur. Der 13- Monde, 28-Tage Kalender harmonisiert den Verstand mit der Natur. Der 12-monatige gregorianische Kalender, der derzeit verwendet wird, ist kein solches Instrument.

Wenn man genetische Mängel oder Störungen hat und diese in Formen und Schablonen bringt, die auf der Störung basieren, dann wird man natürlich niemals die genetischen Störungen oder Mängel reparieren.

Der gregorianische Kalender, der Jahr für Jahr angewendet wird, vertieft nur die konditionierten Denkmuster oder die Akzeptanz von Konzepten wie Steuern, Demokratie, Krieg, Geld, wirtschaftlichem Erfolg, Versicherungen und Feiertagen als absolute, konkrete Realität – allesamt Institutionen und Denkmuster, die durch den gregorianischen Kalender aufrechterhalten werden.

Störungen und Mängel werden dann durch eine immer stärkere Abhängigkeit von materiellen Technologien verstärkt, einschließlich aller neuen Biotechnologien, die bestimmten Machthabern eine Art von Autorität oder Macht garantieren. Das ist der ganze Sinn des historischen Materialismus; er ist eine Verfinsterung Gottes. Er schafft eine absolut teuflische Sucht und Abhängigkeit von den kurzfristigen materiellen Technologien, die vorgeben, die Unzulänglichkeiten des menschlichen Denkens und Verhaltens zu beheben, aber den Menschen nur immer tiefer in fehlerhafte Denk- und Verhaltensmuster verstricken.

Dies alles hat seine Wurzeln im unregelmäßigen gregorianischen Kalenderprogramm. Praktisch alle konditionierten Reflexe des Verstandes des planetaren Menschen werden zum größten Teil und in den meisten Teilen der Welt durch den Rahmen des Zeitprogramms einer bestimmten Gesellschaft oder Kultur zusammengehalten. Der planetare Mensch ist insbesondere mit dem gregorianischen 12:60-Kalenderprogramm und der mechanischen Uhr aufgewachsen und ist ein Produkt davon, was wiederum zur Mechanisierung der Zeit führt. Der gregorianische Kalender, der Jahr für Jahr angewendet wird, vertieft nur die konditionierten Denkmuster oder die Akzeptanz von Konzepten wie Steuern, Demokratie, Krieg, Geld, wirtschaftlichem Erfolg, Versicherungen und Feiertagen als absolute, konkrete Realität – alles Institutionen und Denkmuster, die durch den gregorianischen Kalender aufrechterhalten werden.

Die Schaffung und Etablierung des Dreizehn-Monde-Kalenders und die Reformulierung des menschlichen Verstandes und der Wahrnehmung ist es, was den Menschen von seiner Sucht nach Unregelmäßigkeiten und glitzernden Gadgets und Gimmicks, die vorgeben, die Unregelmäßigkeiten zu korrigieren, entwöhnen wird. Glamourtechnologien geben vor, das Leben besser zu machen, und sie geben vor, die sensorische Intelligenz oder intellektuelle Unzulänglichkeiten zu verbessern. Der Dreizehn-Monde-Kalender ist ein radikaler Schritt, dies ist die Bestimmung Kosmischer Geschichte – die Seele zurück zur göttlichen Vollkommenheit der Ordnung des Universums zu führen, so wie sie tatsächlich ist. Bei diesem Schritt geht es nicht vorrangig darum, dass die Natur des Menschen verbessert wird, sondern dass er durch die Befreiung von einem Leben nach Mustern der Unregelmäßigkeit in immer größere Muster der Vollkommenheit zurückgeführt wird.

Die Funktion der verschiedenen Lehren und Bände der Kosmischen Geschichte besteht darin, uns auf verschiedene Ordnungen der Vollkommenheit und Ganzheit neu auszurichten, indem das menschliche System des Seins und Denkens auf neue Ebenen der Vollkommenheit der kosmischen Ordnung und des Wissens zurückgeführt wird. Dies wird es dem Menschen ermöglichen, auf der mentalen und spirituellen Evolutionsleiter zu immer größeren Erkenntnissen über das Selbst und die göttliche Ordnung aufzusteigen. Der Mensch wird dann verstehen, dass der Gedanke, eine solche Vollkommenheit sei unmöglich, lediglich eine Funktion fehlerhafter Wahrnehmungen war, die man in der alten Zeitordnung und im alten Kalender für die Grundlage der Realität hielt.

HARMONISCHE MATRIX – SCHLÜSSEL ZUR SUPRAMENTALEN EVOLUTION

In dem Maße, in dem der Mensch in der synchronen Ordnung mit den Wissens- und Wahrnehmungssystemen fortschreitet, die ihm die Kosmische Geschichte bietet, wird er die göttliche Vollkommenheit immer stärker spüren. An diesem Punkt wird es keinen Bedarf mehr an Theatern und Einkaufszentren oder anderen Formen der Unterhaltung aus zweiter Hand geben. In diesem Stadium wird der Mensch mit seinen eigenen faszinierenden Wahrnehmungen der Realität zufrieden sein, was die einzige Unterhaltung sein wird, die er braucht. Dann, wenn die Sinneswahrnehmungen endgültig gereinigt sind, erhält der Mensch Zutritt und beginnt, den höchsten astralen Film zu leben.

Nur durch die Reinigung und Klärung der Sinneswahrnehmungen kann die reine harmonische Schönheit der universellen Realität unmittelbar so wahrgenommen werden, dass sie genügt, um alle tiefsten menschlichen Sehnsüchte nach Freude, Schönheit, Ordnung und Harmonie zu befriedigen. Wenn sich die Sinnesorgane weiter öffnen und der Mensch die Evolutionsleiter hinaufsteigt, wird das Leben eine brillante neue Farbe annehmen, und es wird ungeheuer ekstatisch sein, einfach nur zu leben! Der Mensch wird sich dann von der Evolutionsstufe der Keimung weiterentwickeln zu der Generation, die die Stufe des Übergangs darstellt vom Bewusstsein zum fortschreitenden Bewusstsein, dann weiter zum Superbewusstsein und schließlich zum hyperorganischen Bewusstsein.

Wenn man auf der hyperorganischen Evolutionsleiter des Bewusstseins weiter aufsteigt, werden sensorische Teleportation und Zeitreisen zur Norm. Dies führt zu einer positiven Rückkopplung aufgrund gereinigter Sinnesorgane, die auf die Verwirklichung der Vollkommenheit der göttlichen natürlichen Ordnung der Realität eingestimmt sind. Die Rückkopplung innerhalb des menschlichen Wesens wird dann emotional so angeregt und erweitert sein, dass es beginnen wird, die hyperorganischen architektonischen Formen der weiterentwickelten synchronen Ordnung aus sich herauszustoßen.

All dies ist auf die Assimilierung der Zusammenhänge und Inhalte der Kosmischen Geschichte zurückzuführen, die in die menschliche Gesellschaftsordnung einströmt und sie durchdringt. Es ist wichtig zu verstehen, wie diese Prozesse zustande kommen und in welchem Zusammenhang sie mit dem Kalenderwechsel und der Ablösung des unregelmäßigen Zeitprogramms durch ein Programm harmonischer Vollkommenheit stehen. Aber was ist harmonische Vollkommenheit? Verstehen wir, was göttliche Vollkommenheit eigentlich ist? Durch den täglichen Gebrauch des Dreizehn-Monde-Kalenders entwickelt der Mensch allmählich eine zunehmende Vereinfachung physischer Bedürfnisse.

Wenn dies geschieht, wird der Mensch eine höher entwickelte Existenz als spirituelles Wesen auf einer rein nicht-materiellen, nicht-physischen, unsichtbaren Ebene erreichen. All dies ist wiederum auf die Assimilierung des Wissens Kosmischer Geschichte zurückzuführen, die absolut in der synchronen Ordnung verwurzelt ist – und auf das Ausleben dieser Ordnung. Wir sprechen über den Maßstab der vierdimensionalen Zeit als diejenige Information, die die Biologie des Lebens informiert, die im Kalender selbst kodiert ist – dies ist ein weiterer wesentlicher Punkt.

Wenn wir den gregorianischen Kalender durch den Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus ersetzen, ersetzen wir nicht nur einen Kalender durch einen anderen; wir ersetzen tatsächlich eine unregelmäßige Matrix durch eine perfekte harmonische Matrix.

Der Sinn des Kalenderwechsels besteht also darin, alte Denkmuster zu beseitigen, die entropische Glaubenssysteme schaffen, die durch die Matrix des gregorianischen Kalenders festgehalten werden. Diese Matrix zu beseitigen oder sie sozusagen als Grundlage für die zeitlichen Prinzipien des täglichen Lebens abzuschaffen, wird das gesamte Denksystem des planetaren Menschen (das eigentlich das Denksystem der unbewussten Noosphäre ist) radikal erschüttern. Dies ist absolut notwendig, um eine grundlegende Matrix für das Neue zu schaffen.

Wenn wir den Gregorianischen Kalender durch den Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus ersetzen, ersetzen wir nicht nur einen Kalender durch einen anderen; wir ersetzen tatsächlich eine unregelmäßige Matrix durch eine perfekte harmonische Matrix. Die unregelmäßige Matrix an sich ist verantwortlich für all die entropischen Visionen, die die Gesellschaft beherrschen und die heute die Welt regieren. Allein das unbewusst akzeptierte Muster der Unregelmäßigkeit schafft nichts anderes als eine Vermehrung entropischer und irrationaler Tendenzen innerhalb der sozialen Ordnung, die diesem Kalender folgt. Diese entropischen und irrationalen Tendenzen, die grundlegende Unsicherheiten verstärken, sind die Ursache für die Sensationen der Geschichte, den historischen Determinismus und letztlich den historischen Materialismus.

Innerhalb der Grenzen dieses historischen Determinismus und historischen Materialismus des planetaren Menschen gibt es solche Vorstellungen wie wechselnde Stile, Technologie, die sich abnutzt, und das Bedürfnis, immer etwas Neues zu haben. Dieses Bedürfnis, das Alte durch etwas Neues zu ersetzen (das nie wirklich etwas Neues ist, sondern nur eine flüchtigere und kurzlebigere Version des Alten), ist die eigentliche Essenz des Effekts, der sich ergibt, wenn man dieser speziellen unausgewogenen Programmierung folgt.

Indem man diese fehlerhafte Programmierung vollständig beseitigt, werden alle Tendenzen des historischen Determinismus und des historischen Materialismus beseitigt, einschließlich aller neuzeitlicher Konzepte. Die Vorstellung von Geschichte an sich ist eine Art kumulative Progression von (angeblich) immer besseren Ideen, Konzepten, Formen und Realitäten. In Wirklichkeit ist Geschichte genau das Gegenteil davon. Was der historische Mensch als Fortschritt bezeichnet, ist in Wirklichkeit eine sich beschleunigende Degeneration der menschlichen Impulse, der Qualität des menschlichen Lebens und des gesamten Gefüges der Existenz.

In gewisser Weise kann der gegenwärtige planetare Mensch als eine Art barbarischer Ureinwohner betrachtet werden. Dies ist das Ergebnis der Einbettung in die künstliche Kalendermatrix am Ende der Geschichte. Denn es ist diese Matrix, die all die gewohnheitsmäßigen Muster von Tausenden von Jahren festhält, einschließlich des Tötens und Verschlingens unschuldiger Tiere, was aggressive Instinkte weiter anheizt, die nicht überraschend in Krieg, Gewalt und Erwerbsphilosophien von Gier und Geldmacht münden.

"Es gab eine Zeit, das Goldene Zeitalter, wie wir es nennen, glücklich in Früchten und Kräutern, als kein Mensch seine Lippen mit Blut befleckte, und die Vögel sicher durch die Lüfte flogen und die Feldhasen unerschrocken umherwanderten, und kein Fisch jemals durch seine eigene Leichtgläubigkeit am Haken hing: Alles war frei von Verrat, Angst und List, und alles war friedlich. Aber irgendein Erneuerer, ein Taugenichts, wer auch immer er war, beschloss aus Neid, dass das, was die Löwen aßen, besser war, stopfte sich Fleisch in den Bauch wie in einen Ofen und ebnete den Weg für Verbrechen ... ein Verbrechen führt zum anderen." Pythagoras – aus Ovids Metamorphosen

An diesem Punkt des Endes der Geschichte werden alle kulturellen Normen, Formen und das Vokabular des planetaren Menschen immer mehr eingeschränkt und der kulturelle Horizont wird immer mehr verkleinert und gesenkt. Populäre Medienformen füllen den Verstand mit Slogans und Ausdrücken und treten an die Stelle jeglichen ursprünglichen Denkens. Das ist es, was wir meinen, wenn wir sagen, dass der planetare Mensch in gewisser Weise auf die Art eines verkommenen barbarischen Ureinwohners reduziert worden ist – was in vielerlei Hinsicht zum Vorteil des kommenden Neuen ist.

*Denn es ist diese Matrix
(künstlicher Kalender), die all
die gewohnheitsmäßigen
Muster von Tausenden von
Jahren, einschließlich des
Tötens und Verschlingens
unschuldiger Tiere, was
aggressive Instinkte weiter
anheizt, die nicht
überraschend in Krieg,
Gewalt und
Erwerbsphilosophien von
Gier und Geldmacht
münden.*

Es ist nicht schwer, etwas loszuwerden, das verrottet ist. Wenn etwas verrottet ist, zieht man es einfach heraus. Wenn wir den Gregorianischen Kalender aus unserem Bewusstsein entfernen, werden wir uns all der kollektiven, ungeprüften Glaubenssysteme, Bräuche und all der anderen sich wiederholenden falschen Programme bewusst, die die vorherrschend vereinbarte Realität bestimmen.

*Wenn man den
gregorianischen Kalender aus
dem Bewusstsein streicht,
wird man sich all der
kollektiven ungeprüften
Glaubenssysteme, Bräuche
und all der anderen sich
wiederholenden falschen
Programme bewusst, die die
vorherrschend vereinbarte
Realität bestimmen.*

Dann entsteht ein Vakuum. Dieses Vakuum wird durch die goldene Matrix des Neuen gefüllt – die Dreizehn-Monde/28-Tage-Matrix, die sich radikal von der gregorianischen Matrix unterscheidet. Im Gegensatz zur gregorianischen Matrix, die unregelmäßig und irrational ist und daher zu einer immer größeren Vielfalt entropischer Ablenkungen führt, die nirgendwo hinführen und niemals eine harmonische Auflösung erreichen können, ist die harmonische Perfektion des Dreizehn-Monde/28-Tage-Kalenders nicht nur ein Vehikel für die Re-Harmonisierung des menschlichen Verstandes und letztlich der menschlichen DNA, sondern auch ein Werkzeug für die sofortige Transzendenz der Geschichte. In harmonischer Vollkommenheit gibt es keine Geschichte.

Harmonische Vollkommenheit besteht aus einer Resonanz von Form- und Musterqualitäten und Bewegung in Beziehung zueinander, aber es ist keine Bewegung, die durch Unregelmäßigkeit entsteht. Die durch Unregelmäßigkeit verursachte Bewegung ist es, die den Begriff des Fortschritts erzeugt. Weil die Dinge so unregelmäßig sind, muss man fortschreiten, um sie zu verbessern, aber man wird sie nie verbessern, wenn man immer von einem Punkt der Unregelmäßigkeit ausgeht. So entsteht in der Geschichte die Vorstellung eines unaufhörlichen Fortschritts.

In einer harmonischen Matrix hingegen gibt es keine Bewegung der Unregelmäßigkeit – es gibt nur die Resonanz der Harmonie, die sich immer in einer syntropischen Bewegung befindet. Diese harmonische Matrix führt 13 Zahlen ein, die ursprüngliche Muster von strahlender Energie darstellen. Diese Zahlen kann man sich als Radio-Pulsare vorstellen, die den Pulsationen der Radiowellen aus dem dichten Kern des Pulsars oder Quasars ähneln. Die 20 Symbole stehen für den Zyklus der Möglichkeiten zur Transformation oder Evolution im Frequenzbereich, die jeder dieser Radioimpulse durchlaufen kann.

"Wenn die dreizehn Zahlen das Licht sind, das den Verstand und den Körper erweckt, dann sind die zwanzig gebündelten Positionen das Wasser, das eben diesen Verstand und Körper nährt. Im Zusammenspiel von dreizehn Zahlen und zwanzig Symbolen liegt die innewohnende galaktische Code-Bank, die die resonanten Strukturen informiert und das symbolgewobene Muster unserer Realität umfasst." Der Maya-Faktor, S. 89

Die harmonische Matrix führt zu immer reicheren und vielfältigeren Ebenen der Harmonie. Dies steht im Gegensatz zum historischen Determinismus und ist der Grund, warum Kosmische Geschichte auf dem Kalenderwechsel beruht. Die Ablösung des alten Kalenders bedeutet die Entwurzelung alter Überzeugungen und schafft daher die Offenheit und den Durst nach neuen Überzeugungen oder Denkmustern. Schon die reine Matrix des harmonischen Musters prädisponiert den Verstand dazu, eine neue Vision des Kosmos zu empfangen. Kosmos bedeutet Ordnung. Wahrer Kosmos ist das, was in der Form und Verbreitung Kosmischer Geschichte kodiert ist. Wahrer Kosmos – das bedeutet die absolute Ordnung des Universums, wie sie ursprünglich von Gott, der Höchsten Quelle, manifestiert wurde und immer noch wird.

Wenn Gott Vollkommenheit ist (und Gott kann nichts anderes als Vollkommenheit sein), wie kann dann das Universum weniger als vollkommen sein? Die Unvollkommenheiten des Universums sind auf falsche Wahrnehmungen und konditionierte Reflexe zurückzuführen, die letztlich ihren Ursprung in falschen Denkmustern aufgrund falscher Vorstellungen von Zeit und Raum haben. Wenn wir das Universum Gottes betrachten, sehen wir unendliche Muster und Zyklen von Geburt und Wachstum und Reifung und Verfall. Aber all dies ist eine Frage der Bildung einer allumfassenden Konfiguration, die uns eine der Manifestationen des Universums, den Zyklus des Werdens, liefert. Und gleichermaßen gibt es einen Zyklus der Rückkehr.

Der Zyklus des Werdens ist der Zyklus der Manifestation auf der physischen Ebene. Und der Zyklus der Rückkehr ist der Zyklus, in dem die Seele aus der physischen Ebene in eine immer größere spirituelle Ebene der Existenz aufsteigt. Der Zyklus des Werdens hat also mit einem natürlichen Prozess der Erzeugung und des Regenerierens zu tun, während der Zyklus der Rückkehr mit dem Aufstieg zu immer größerer Vollkommenheit zu tun hat.

Die ultimative Vollkommenheit ist weder eine physische noch eine materielle, sondern eine spirituelle Vollkommenheit. Es ist die materielle oder physische Ebene, die die verschiedenen Stufen und Zyklen des Generierens und Regenerierens durchläuft; während die Seele selbst unvergänglich und unsterblich ist. Die Seele ist das Vehikel des Geistes, der die Leiter der Rückkehr hinaufsteigt und sich schließlich von jeder Fixierung auf der physischen Ebene befreit, die ihn dazu veranlasst hat, so zu inkarnieren, wie er es getan hat. Sobald die Seele von der Fixierung auf die physische Ebene und dem Bedürfnis nach Manifestation auf der physischen Ebene befreit ist, beschleunigt sich die Rückkehr und sie kehrt zum Ursprung zurück. Fragen zur ursprünglichen Natur und Bestimmung der Seele werden in späteren Bänden, nämlich IV und VI, behandelt.

*Die höchste Vollkommenheit
ist weder auf der physischen
noch auf der materiellen
Ebene zu finden, sondern auf
der spirituellen.*

DER KALENDERWECHSEL IST KOSMISCHE GESCHICHTE

Wir beschreiben die Struktur und den Prozess Kosmischer Geschichte. Wenn wir über den Kalenderwechsel sprechen, sehen wir, dass er absolut zentral für den Herabstieg Kosmischer Geschichte ist. Der Kalenderwechsel *ist* Kosmische Geschichte. Der Kalenderwechsel ist die Art und Weise, wie das Prinzip Kosmischer Geschichte von einem Zustand des Chaos zu einem Zustand des Kosmos übergeht. Das Chaos des alten Kalenders ist der fruchtbare Boden für die Geburt des Kosmos der Neuen Zeit und der Kosmischen Geschichte, die eine Funktion der harmonischen Vollkommenheit des Zyklus Dreizehn Monde/28 Tage ist. Der Kalenderwechsel selbst ist also eine Manifestation Kosmischer Geschichte. Die Reaktionen der Menschen auf den Dreizehn-Monde-Kalender und die Art und Weise, wie sich das Leben der Menschen in Abhängigkeit von der Verwendung dieses Kalenders verändert, sind Manifestationen der Kosmischen Geschichte, die in verschiedenen menschlichen Formen und Gefäßen wurzelt.

Obwohl der Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus drittdimensional erscheint, sollten wir uns nicht vom Schein täuschen lassen – seine mathematische Perfektion bringt ihn automatisch in Resonanz mit den viertdimensionalen mentalen Feldern der synchronen Ordnung.

Mit dem Dreizehn-Monde-Kalender und dem Gesetz der Zeit verfügt der menschliche Verstand über eine neue Matrix, mit der er reformuliert und in die synchrone Ordnung gebracht werden kann. Mit anderen Worten, der Kalender selbst ist ein reines Spiegelbild der Vollkommenheit der synchronen Ordnung als viertdimensionale Ebene der synchronen Schöpfungsmuster, die durch Gottes Dekrete und Anweisungen im Hinblick auf die Erschaffung des Universums festgelegt wurden. Ihrer Natur nach ist die synchrone Ordnung also Kosmos – das Gewebe, das das Universum zusammenhält.

Da die Natur lediglich die Spiegelung der Natur Gottes ist und die Vollkommenheit der Seele eine Spiegelung der von Augenblick zu Augenblick stattfindenden Synchronisation der Vollkommenheit Gottes, werden auf diese Weise die Absicht und die Dekrete Gottes bekannt gemacht und im Gewand der Natur auf der viertdimensionalen Ebene dargestellt.

Auch wenn der Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus drittdimensional erscheint, sollten wir uns nicht vom Schein täuschen lassen – seine mathematische Perfektion bringt ihn automatisch in Resonanz mit den viertdimensionalen Feldern der synchronen Ordnung.

Da die synchrone Ordnung die Wahrnehmung der Gesamtheit der Zeit in jedem Moment darstellt, beginnt der Mensch auf natürliche Weise in der vierdimensionalen Ordnung der Realität zu schwingen, indem er einfach dem Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus folgt. Diese synchrone Ordnung ist also eine der Basisebenen des Wissens über Kosmische Geschichte.

Kosmische Geschichte beinhaltet Kosmos/Ordnung und Geschichte/Prozess. Die synchrone Ordnung führt eine Dimension der Geschichte als Prozess ein, in der sich verschiedene Wissens Ebenen und das, was wir als Wachsamkeit und Erleuchtung bezeichnen könnten, manifestieren. Es gibt verschiedene Ebenen der Erleuchtung und des Erwachens, die einen Aspekt des Spiels der synchronen Ordnung bilden. Dies ist sehr gut beschrieben in *Dynamiken der Zeit und die Evolution der Zeit als Bewusstsein*, die 260 Postulate enthält und den groben Umriss Kosmischer Geschichte als Geschichte darstellt. Es gibt den Kosmos und dann das Ordnungsmuster des Kosmos, wie es sich in einer Entfaltung darstellt, die "Zeit" oder "Geschichte" genannt wird.

Mit der Ausrichtung des planetaren Menschen am Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus, erhält der menschliche Verstand eine reformulierte Matrix und wird auch mit einem System des Wissens über das Gesetz der Zeit und die synchrone Ordnung durchdrungen. Dieses System des Wissens stimmt den Verstand auf die größeren Ordnungen des Kosmos und die größeren Muster der kosmischen Entfaltung ein, die die Geschichte des Kosmos ist.

Da die synchrone Ordnung Vollkommenheit ist und alles innerhalb der Vollkommenheit alles andere innerhalb der Vollkommenheit widerspiegelt, wird das gesamte Universum für jeden erkennbar, der sich vollständig dem Sein in der kosmischen Ordnung hingibt. Diese Ebene der kosmischen Ordnung bildet die Entfaltung des Kosmos – den geschichtlichen Teil Kosmischer Geschichte. Wir können also sehen, dass der planetare Mensch, der sich in der Matrix des Dreizehn-Monde/28-Tage-Kalenders befindet, von Natur aus darauf vorbereitet ist, sich an der Kosmischen Geschichte zu orientieren. Indem er einfach diesem harmonischen Kalender folgt, führt der planetare Mensch die Kosmische Geschichte aus und manifestiert sie.

Natürlich kann die Wahrnehmung der Darstellung Kosmischer Geschichte nur unter der Annahme erfolgen, dass der Kalenderwechsel bereits stattgefunden hat. Die Darstellungsebene und die Ausrichtung der Wahrnehmungen und Erkenntnisse Kosmischer Geschichte sind vollständig in einen Geistes- und Bewusstseinszustand eingebettet, der bereits durch den Kalenderwechsel verändert wurde. Dies ist so, weil die Prinzipien, die in die Manifestation auf der menschlichen Verstandesebene gebracht werden und die die Instrumente Kosmischer Geschichte sind – der Meister und der Lehrling – diese Codes bereits gelebt haben. Vor allem der Meister, der der Hauptvermittler für die Manifestation dieser Codes war, hat seinen Verstand bereits verändert und sich völlig auf die andere Seite der Mauer der mechanisierten Zeit begeben. Damit die Prinzipien Kosmischer Geschichte im Rest der Menschheit wirken können, müssen sie, wie wir an anderer Stelle festgestellt haben, lebendige Verkörperungen nicht nur Kosmischer Geschichte, sondern auch der synchronen Ordnung sein. Auf diese Weise kann Kosmische Geschichte der Masse der Menschheit vermittelt werden. Auf diese Weise ist der Dreizehn-Monde-Kalender auch das, was wir ein "noosphärisches Sprungbrett" oder eine besondere Art der Wiedereinführung göttlicher Vollkommenheit in das menschliche Bewusstsein nennen könnten.

Das Bewusstsein des heutigen plantaren Menschen erschauert fast bei dem Gedanken an göttliche Vollkommenheit. Warum eigentlich? Weil göttliche Vollkommenheit das Ende der Neuheit bedeutet, das Ende der Geschichte, das Ende der Abhängigkeit von all den virtuellen Unterhaltungsangeboten und technologischen Spielereien, mit denen man versucht, die Störungen zu lindern, die aber in Wirklichkeit nur noch größere Störungen hervorrufen, indem sie süchtig machen und Abhängigkeiten schaffen. In der zukünftigen Gesellschaft werden wir weder Handys, Internet, iPods und Palm Pilots noch Filme und Kinos, Fernsehen, Einkaufszentren oder gar Flugzeuge brauchen. Die meisten Menschen auf dem Planeten, die in den wohlhabenderen Gesellschaften der globalen Zivilisation leben, erschrecken bei dieser Aussicht. Doch das ist es, was göttliche Vollkommenheit bedeutet. Die Delphine gehen nicht in Kinos. Die Rehe nutzen das Internet nicht. Die Eichhörnchen sehen nicht fern. Das liegt daran, dass diese Lebewesen bereits in der göttlichen Vollkommenheit leben.

Der Koran sagt am Ende von Sure 33, dass Gott das Vertrauen den Bergen, der Erde und den Geschöpfen angeboten hat, aber sie alle haben es abgelehnt. Nur der Mensch war töricht genug, das Vertrauen anzunehmen und so zu tun, als sei er göttlich. Das ist es, worum es geht. Das Endergebnis der Annahme dieses Vertrauens ist die gesamte Störung der Zivilisation, die auf der süchtigen Abhängigkeit von verschiedenen Formen der Medien und der Unterhaltung beruht. Diese künstliche Abhängigkeit führt dazu, dass sich der Verstand des Menschen auf dem Planeten immer weiter von der Wahrnehmung des Göttlichen entfernt. Denken wir zum Beispiel an das Leben der Menschen, die in den Zeitschriften *People* oder *Us* abgebildet sind. Für die meisten von ihnen ist die Vorstellung, dass das Leben heilig ist oder dass es tatsächlich eine göttliche Vollkommenheit gibt, die ihrer täglichen Existenz zugrunde liegt, sehr weit entfernt. Es ist so weit von der heiligen Ordnung entfernt, wie es nur sein kann.

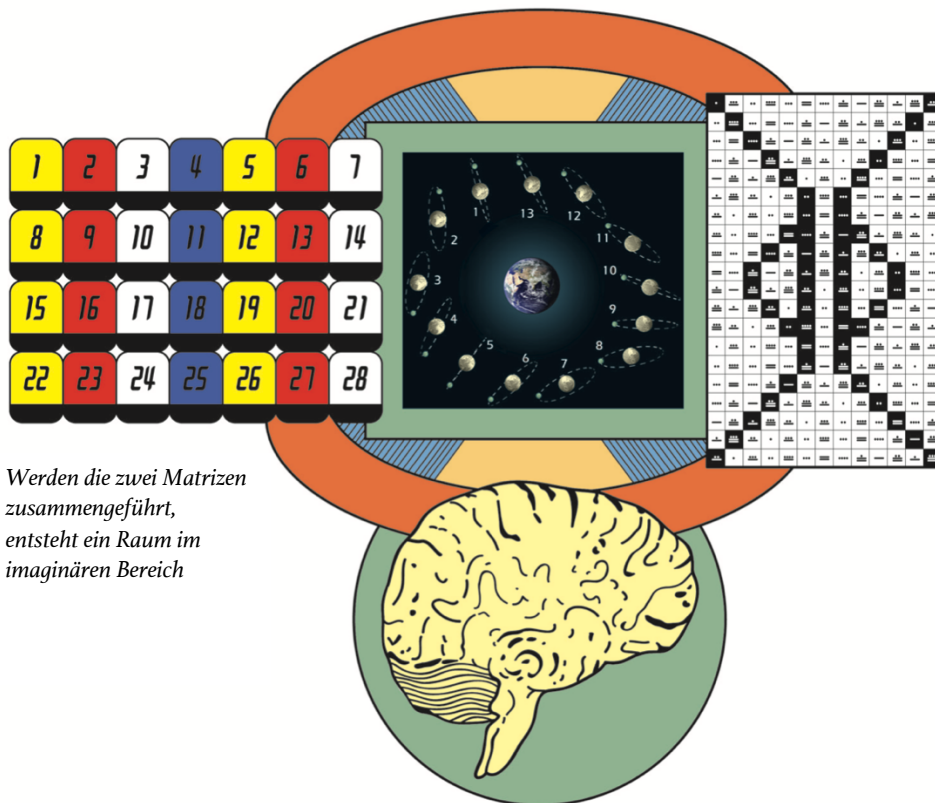
DEN SCHLEIER DER PERMUTATIONSMATRIX LÜFTEN

Wie wir wissen, ist der Dreizehn-Monde-Kalender viel mehr als ein Kalender, er ist eine Permutationsmatrix, die viele verschiedene Informationsebenen enthält. Wir haben es eigentlich mit zwei Matrizen zu tun: Die eine ist die telepathische/biologische Matrix, die ein Muster von sieben mal vier ist. Dies ist ein elementares Muster und eine Formulierung des primären Verhältnisses des Gesetzes der Zeit, das 4:7::7:13 lautet. Auf der primärsten Ebene schafft die 4 x 7 also die 28-Tage-Matrix, in der man vier Sequenzen von sieben Tagen oder ein Sieben-Kin-Programm hat. Dies ist die minimale Matrix, die das Gesetz der Zeit in seiner Formulierung 4:7::7:13 manifestiert. Diese 28-Tage-Matrix multipliziert mit 13 ergibt den 365-Tage-Sonnenzyklus, abzüglich des Tages außerhalb der Zeit. Es ist nicht dasselbe wie in der unregelmäßigen Matrix des Gregorianischen Kalenders und auch nicht in der Matrix des Mondkalenders, die zwischen 29 oder 30 Tagen wechselt.

Der Grund für die 28-Tage-Matrix ist ihre Harmonie. Der Mondkalender mit 29 und 30 Tagen beinhaltet einen unregelmäßigen Rhythmus, während der 28-Tage-Zyklus der 13 Monde alle Unregelmäßigkeiten beseitigt. Dieser Punkt ist essenziell, denn dies ist die primäre Matrix des Gesetzes der Zeit, das die Grundlage der Harmonie im Universum ist. Und aus diesem Grund schafft sie auch die biotelepathische Matrix. Bio, weil das biologische Wesen auf der physischen Ebene durch diese 4 x 7-Matrix koordiniert wird, und telepathisch, weil alle Vollkommenheit, die Unordnung beseitigt, eine Ebene der Unmittelbarkeit des Verstandes erreicht, die die Grundlage und Bedeutung der Telepathie ist. Die Koordinierung des biologischen Lebens nach diesem 28-Tage-Zyklus ist leitend für die Erweiterung der telepathischen Fähigkeiten – es ist der biotelepathische Kreis.

Die andere Matrix ist die 260er-Matrix, die 13x20 Einheiten enthält. Man hat also 4:7 und dann 7:13. Wenn man die Sieben zur Dreizehn addiert, erhält man 20. An einem Ende der Formel ‚4:7::7:13‘ hat man also eine 4x7-Matrix und am anderen Ende der Formel ist die 13x20-Matrix, die die rein telepathische, höherdimensionale Matrix ist.

Wenn man diese beiden Matrizen, die 4x7 (perfekter biologischer Zyklus) und die 13 x20 (rein telepathischer Zyklus), kombiniert, entsteht eine Master-Permutationsmatrix oder ein Index. Kosmische Geschichte ist eine Funktion der 13:20-Zeit, d.h. sie hat immer schon existiert und durchdringt alles. Die 13:20-Matrix oder das Harmonische Modul ist der fraktale Maßstab der radialen Zeit mit vielfältigen Anwendungen. Die Kombination dieser beiden Matrizen entschlüsselt den Code, der den Verstand für das Neue oder für das Potenzial der Reformulierung öffnet. Seine Basis ist bereits durch das Leben in der 4x7 Zeitmatrix neu formuliert. Sobald diese Basismatrix etabliert ist, wird sie zu tatsächlich höheren Ebenen der inhaltlichen Reformulierung und anspruchsvolleren Ebenen der permutativen Reformulierung fähig. Das liegt einfach an den Permutationsmöglichkeiten, die sich ergeben, wenn man die beiden Zeitmatrizen zusammenbringt.



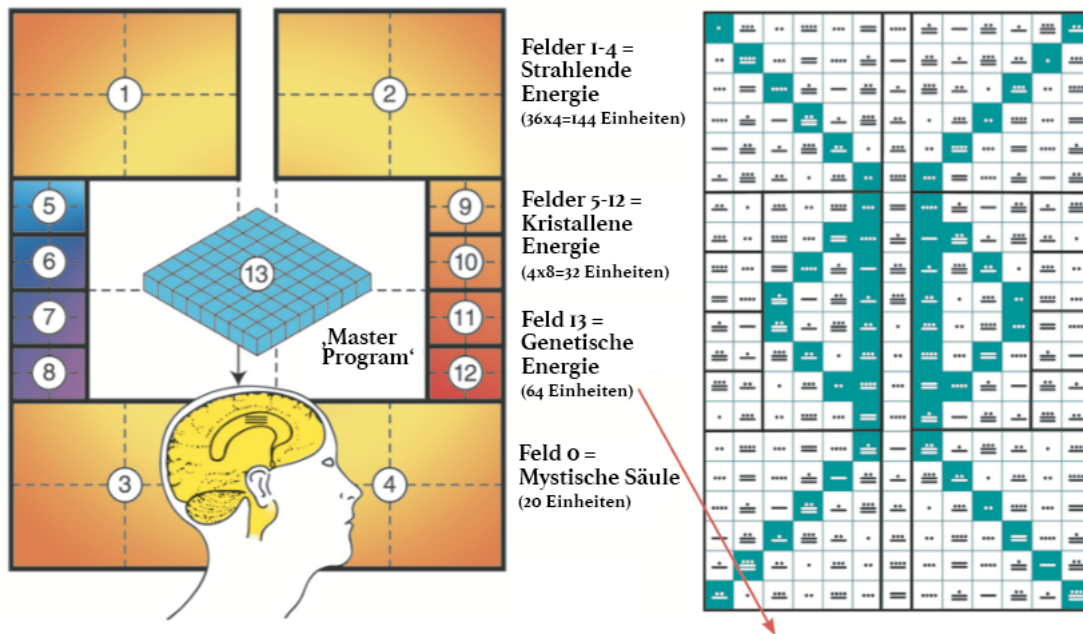
Diese beiden Matrizen sind ein kraftvoller Stimulus für die Untersuchung und fantasievolle Erkundung dessen, was Kosmische Geschichte darstellt. Denke daran, dass Kosmische Geschichte im absoluten Sinne die eigentliche Natur oder die gesamte Realität ist. Dann gibt es noch die Kosmische Geschichte, die die *Chroniken Kosmischer Geschichte* sind. Die *Chroniken Kosmischer Geschichte* können nicht annähernd die gesamte Realität Kosmischer Geschichte abbilden. Aber durch die Gestaltung nach der synchronen Ordnung, einer differenzierten Auswahl von Inhaltsbereichen und deren Gegenüberstellung schaffen die *Chroniken Kosmischer Geschichte* sozusagen den Anreiz für die Erweiterung des synchronen Verstandes.

Mit anderen Worten: In den verschiedenen *Chroniken Kosmischer Geschichte* finden sich unterschiedliche Arten von Wissen, die für den synchronen Verstand zum Anreiz werden, sich für größere oder höhere, synthetisierende Ebenen der synchronen Ordnung zu öffnen, die in den beiden Matrizen der Zeitzyklen enthalten sind. Diese Matrizen entsprechen einem inhärenten harmonischen/genetischen Programm innerhalb des menschlichen Systems selbst.

Auf diese Weise wird der Tzolkin- oder 260-Tage-Zyklus in Kombination mit dem Dreizehn-Monde/28-Tage-Zyklus zu einer Art virtuellen oder inhärenten Enzyklopädie der Zeit. Es gibt verschiedene Ebenen, mit denen wir es zu tun haben, wie: Die Ordnung der biologischen Realität und die Ordnung der Realität der imaginären oder telepathischen Ebene. Die Realität der telepathischen Ebene kann erfahren werden, indem man täglich den Codes des *Dreamspell*-Orakels und den MOAP-Codes (Mother of All Programs) folgt. Es ist wichtig zu erkennen, wo sich das Programm in der Psi-Bank und in der *Dreamspell*-Genesis befindet.

Wenn man die beiden Matrizen zusammenfügt, entsteht durch die Gegenüberstellung ein Raum in der imaginären Welt. Die Erkenntnisse, die sich aus der Nebeneinanderstellung der verschiedenen Komponenten oder Elemente der *Dreamspell Genesis* ergeben können, werden in diesem Raum beherbergt. Dies ist die eigentliche Erforschung der imaginären Welt oder, wie wir es nennen könnten, die systematische wissenschaftliche Erforschung der Vorstellungswelt, die auch als Zeitreise bezeichnet wird. Dies setzt jedoch voraus, dass man in der Lage ist, die Gegenüberstellung dieser beiden besonderen Zeitmatrizen zu verstehen und zu leben. Das 260-Tage- oder 13 x 20-Muster wird uns auf natürliche Weise in die imaginäre Welt führen, weil es eigentlich ein viertdimensionales Programm zum Lesen von drittdimensionalen Ereignissen ist. Wie wir wissen, ist die vierte Dimension der imaginäre Bereich, während die dritte Dimension der phänomenale Bereich ist.

Wir wissen auch, dass es verschiedene Ebenen und Ordnungen innerhalb der 13:20-Matrix gibt, die sie als eine Art *Enzyklopädie der Zeit* qualifizieren. Vieles davon ist dargestellt in den verschiedenen Werkzeugen oder Teilen des *Dreamspell*-Instrumentariums, das wie die äußere symbolische Form der Enzyklopädie ist. Die Kenntnis und das Verständnis der täglichen Ordnung des Dreizehn-Monde-Kalenders, wie er sich durch den 260-Tage-Kalender bewegt, ist es, was das Wissen erschafft, das uns einen Sinn dafür gibt, worum es bei den verschiedenen Punkten der Verbindung oder Gegenüberstellung gehen könnte. Wenn dies praktiziert wird, erkennt man, dass diese Matrizen oder Systeme benutzt werden können, um den eigenen Verstand zu öffnen. Unser eigener Verstand ist es, der über das Wissen oder die Antworten und den Sinn verfügt, die durch diese Abbildungen der synchronen Ordnung hervorgerufen werden.

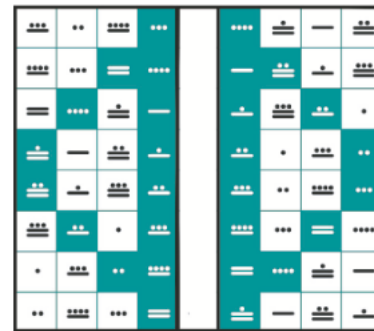


**„MASTER PRORGAM“
Tzolkin mit 64-Einheiten Zentral-Matrix „28:7“**

So genannt, weil das dunkle Muster, das es zusammenhält, aus 28 Einheiten besteht, die in 7 Gruppen zu je 4 Einheiten angeordnet



sind und eine perfekte radiale Symmetrie bilden, wobei jede Gruppe von 4 Einheiten eine Gruppe von Tönen hat, die sich jeweils zu 28 addieren. $28 \times 7 = 196$ oder 14^2 , die Bode-Zahl der Frequenz der Uranus-Umlaufbahn. Subtrahiert man 28 von 64, der Gesamtzahl der Einheiten im Zentrum, erhält man 36, die Zahl jedes der 4 Lichtgitter.



„HAROMISCHES MODUL“

Betrachtet man die 13:20-Matrix, so zerfällt sie tatsächlich in ganzzahlige Quantenunterteilungen, deren Zentrum der 28:7-Code ist... Im Zentrum steht also die biologische Dimension (28:7), die von den vier Lichtdimensionen zusammengehalten wird. Die kristallinen Dimensionen erstrecken sich von den biologischen Dimensionen im Zentrum aus...

Betrachtet man die 13:20-Matrix, ist sie tatsächlich in ganzzahlige Quanteneinheiten unterteilt, deren Zentrum der 28:7-Code ist. Außerdem gibt es an den vier Ecken die 6-mal-6 Lichtmuster-Code-Einheiten. Diese sind eigentlich Abbildungen der Quantenordnung der Realität. Im Zentrum steht also die biologische Dimension (28:7), die von den vier Lichtdimensionen zusammengehalten wird. Die Kristallinen Dimensionen erstrecken sich von den biologischen Dimensionen im Zentrum aus und werden kongruent mit den vier Lichtdimensionen – und so weiter. All dies wird durch die 13:20-Zeitmatrix zusammengehalten.

Wir können diese 13:20-Zeitmatrix betrachten und darin das Muster der Geschichte mit den 13 Baktuns und den 260 Katuns sehen, so dass wir auf diese Weise eine historisch codierte Enzyklopädie erhalten. Man kann dies durch Fraktale zu immer größeren Ganzheiten ausdehnen, bis man das Muster des evolutionären Prozesses von Werden und Rückkehr hat. Die ersten 130 Einheiten entsprechen dem Zyklus des Werdens und die zweiten 130 Einheiten entsprechen dem Zyklus der Rückkehr. Jeder Satz von 130 Einheiten erzeugt kongruente, übereinstimmende spiegelsymmetrische Muster auf jeder Seite. Die Sequenzen von 20 Einheiten, die an der Seite der harmonischen Matrix entlanglaufen, entsprechen ebenfalls den verschiedenen Planeten und repräsentieren somit die interplanetare Geschichte.

Denke daran, dass alle diese Programme in das solare/galaktische 13-Monde-28-Tage-Kalenderprogramm eingebettet sind, und zwar in den Beziehungen der verschiedenen Sektoren oder Teile der Matrizen zueinander. Damit will nur gesagt werden, dass Kosmische Geschichte, damit sie gedeihen kann, diese Perfektion der Korrektur des Zeitgefühls braucht, denn Zeit ist eine Sache des Verstandes, und Zeit ist ein vertikales/spirituelles Phänomen im Verhältnis zum horizontalen Raum. Wenn man die *Chroniken Kosmischer Geschichte* verinnerlicht hat, muss man nur noch die Codes der Zeit meistern, wie sie in der Dreizehn-Monde/28-Tage-Matrix und der 260-Tage-Matrix eingebettet sind.

Mit diesen Werkzeugen allein können wir in multidimensionale Bewusstseins Ebenen eintauchen – und wenn unser Verstand erst einmal wirklich mit diesen Codes arbeitet, werden wir anfangen, zunehmende Ebenen der sensorischen Teleportation zu erleben. Das wird die Norm werden. Wie wir sehen können, entriegeln die im Kalender enthaltenen Matrizen grenzenlose Programme – aber wir selbst sind diejenigen, die die eigentliche Bedeutung liefern. Für jeden Menschen wird es eine andere Bedeutung für die verschiedenen Aneinanderreihungen von Codes geben – das ist die Verwirklichung des Kalenderwechsels. Die Codes selbst werden zu den Schlüsseln und wir werden zu wandelndem Wissen.

Wenn man sich an ein multidimensionales, ganzheitliches System-Verständnis der Zeit gewöhnt, wie es im Kalender kodiert ist, dann werden die Wahrnehmungen zunehmend holographisch, bis man schließlich die Wahrnehmung des Meisters erlangt. Man wird auf Ebenen der holografischen Wahrnehmung kommen, wo es sich anfühlt, als hätte man eine 3-D-Brille auf, aber für alle Sinne gleichzeitig. Wir werden dann Dinge wie höchste emotionale Verzückung oder synästhetische Sexualität erleben – all das wird verstärkt und erhellt durch die vollständige Abkehr von allen materiellen Krücken und das vollständige Eintauchen in die Codes des Gesetzes der Zeit. Wir werden evolutionäre Erfahrungen machen, bei denen die meisterliche holografische Wahrnehmung ganzer Systeme normal werden wird. Diese Wahrnehmung führt zu Verwandlung in ein fantastisches Wesen, dessen Sinne in Radarsysteme umgewandelt wurden, und die Radarsysteme selbst dienen dazu, augenblickliche, integrative, vollwertige holographische Bilder der Realität zu erschaffen, die in unser System einfließen und uns rekonstituieren, so wie wir es wünschen. Das ist die Wahrnehmung des planetaren Meisters.

All das, was hier beschreiben wird, basiert auf dem Kalenderwechsel. Ohne den Kalenderwechsel wird dies alles nicht möglich. Kosmische Geschichte ist dann ein System von Gedanken und Techniken, die gelernt und angewendet werden müssen, damit der Mensch die nächsten Schritte auf dem Weg der Evolution zu einem System holografischer Wahrnehmung vollziehen kann. Auf dieser Ebene wird deutlich, wie grob und primitiv das Einkaufszentrum war.